

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb
Francke, Gotthilf August**

Tarangambadi, 01.01.1731-31.12.1731

20. August 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-176705

Anno 1731.
Aug.

und Kleider gab. fieleu also nur auf die
äußerliche trübliche Noththat; als wolten sie
sagen: Gähle mir auf nur das Nothmögliche, derglei-
chen zu thun, so müßte ich die Heiligkeit schon
verloren. Darauf wurde ihnen gezeigt, wie sol-
che trübliche gar nicht die Hauptsache sey, son-
dern sie müßten darunter die Erbauung
Gottes über solche Nothmal im Geydeussein
geborener Kinder erkennen, das ich dieselbe in-
brachte, daß wir als Anbeter die geistliche Ver-
leumdung an ihnen gebrauchten, und eine
gantz andere Sinn, als sie und ihre Kinder,
ja wir alle von Natur hätten, in ihnen durch
die sorgsamste Lehre einprägen sollte. Mit dem
Entschlusse gesehe solche Arbeit in der ihnen
bekannten Kirche, die zu dem Ende alle Vorurtheile
gegriffen wurde für allerley Malabaren, welche
gepflegt und standes sie auf sich zu nehmen. Zuletzt wird
es also eine Ermahnung an sie geschehen, daß
sie nun sterben können, und sich von der Erlösung
des menschlichen Geistes aus solchen Tündern-
Gehalt unterrichten lassen müßten. Die sol-
che sich durch ihre Anwesenheit davon nicht
abschrecken lassen, als denen ohne eine sehr miß-
liche Güte und Güte ihnen nur auf eine kür-
ze Zeit in dieser Welt zuzustehen läßt, und
mit dem Tode auflöst; da singenden Gottes
Gnade und Güte in Heiligkeit über die Ver-
gehen walt.

Wurde von ihnen
resolvirt, sich
zum Christen-
thum.

Am 20. huius kam einer von diesen Männern
Wollärker gepflegt wieder zu uns, brachte sei-
ne Waise mit zum Besuche, und sagte: Unser
unselige Vater hatte ihm einen kleinen Eindruck
in das Herz gegeben, so wollte sich seine ganze Seele
nach ihm sagen würden. Hat auch, daß
einer des andern Tages wieder nach Coriari
in die Mission-Gaube hinaus kommen müßte; so
wollte sein Weib mit noch zuletz Kindern dahin
ruhen; denn sie wären noch zu klein, in die
Nacht fort zu kommen. Als nun einer von uns

den